Landeshauptstadt Hannover - OE 18.11 - Datum 16.01.2023

Einladung

zur 14. Sitzung des Ausschusses für Personal, Organisation und Digitalisierung am Mittwoch, 25. Januar 2023, 14.00 Uhr, Rathaus, Ratssaal

Die Mitglieder des Personal-, Organisations- und Digitalisierungsausschusses können gemäß § 3b der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Hannover per Videokonferenztechnik an der Sitzung teilnehmen.

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die 13. Sitzung des Ausschusses für Personal, Organisation und Digitalisierung am 21. Dezember 2022

3. Antrag von Ratsherrn Bruno Adam Wolf: Livestreaming der Ratsversmmlungen und Speicherung auf Youtube oder ähnlicher Digitaler Plattform für späteres Ansehen
(Drucks. Nr. 3130/2022)

4. Bericht des Dezernenten

Onay

Oberbürgermeister

Handlungsanweisung.pdf

Handlungsanweisungen für politische Gremiensitzungen

Sehr geehrte Teilnehmer*innen von Rats-, Fachausschuss-, Stadtbezirksrats- und Integrationsbeiratssitzungen,

aufgrund der aktuellen Situation verfolgt die Landeshauptstadt Hannover das Ziel, eine Ansteckung mit dem Corona Virus möglichst zu verhindern, um so die Ausweitung der Erkrankung COVID-19 aktiv einzudämmen.

Dies ist neben dem ganz persönlichen Schutz jeder einzelnen Person auch deshalb wichtig, weil es die Basis zur Aufrechterhaltung des öffentlichen Lebens insgesamt ist.

Dafür bitten wir Sie um Ihre Unterstützung!

Bitte halten Sie die notwendigen Hygiene- und Abstandsregelungen ein, die laut Robert Koch-Institut (RKI) im Rahmen einer Pandemie grundsätzlich für alle Menschen gelten (s. auch www.infektionsschutz.de).

Die Mitglieder der Gremien und Mitarbeitenden der Stadtverwaltung sollen vor einer Ansteckung im Rahmen der Wahrnehmung ihrer politischen oder dienstlichen Tätigkeiten geschützt werden.

Deshalb werden ab sofort folgende Maßnahmen getroffen:

- Die o. g. Gremien tagen nach den Vorschriften des Kommunalrechts öffentlich. Für die Sitzungen der Integrationsbeiräte werden die Vorschriften analog angewendet. Da auch von den Besucher*innen der Sitzungen einen Mindestabstand von 1,5 m einzuhalten ist, wird es je nach Größe des Zuschauer*innenbereichs zu einer Beschränkung der Anzahl der Besucher*innen kommen. Diese wird im HCC und im Rathaus durch eine Einlasskontrolle zentral geregelt. Bei Sitzungen in den Stadtbezirken ist dies im Rahmen des Hausrechtes durch die Bezirksbürgermeister*innen in Kooperation mit der Stadtbezirksratsbetreuung und den örtlich Zuständigen der Veranstaltungsorte sicherzustellen.

- Für jede Sitzung werden im Eingangsbereich Mund-Nasen-Masken zur Verfügung gestellt. Gemäß der Niedersächsischen Corona-Verordnung ist jede*r Besucher*in von Veranstaltungen in geschlossenen Räumen verpflichtet, eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

- Alle Sitzungen finden in ausreichend großen Räumen statt, so dass jeweils mindestens 1,5 m Abstand zwischen einzelnen Sitzplätzen der Gremienmitglieder gewährleistet ist.

Darüber hinaus bitten wir Sie um Einhaltung der üblichen Hygienemaßnahmen:

- Halten Sie Abstand
- Vermeiden Sie das Händegeben
- Husten oder Niesen Sie in die Armbeuge, drehen Sie sich dabei von anderen Personen weg
- Vermeiden Sie Augen, Nase oder Mund zu berühren
- Nutzen Sie Einmaltaschentücher und entsorgen Sie diese sicher
- Waschen Sie sich nach Personenkontakten, nach der Benutzung von Sanitäreinrichtungen und bei Kontakt mit Gegenständen oder Materialien, die mit Viren verunreinigt sein können, gründlich die Hände

Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Landeshauptstadt Hannover - Dez. I - Datum 25.01.2023

PROTOKOLL

14. Sitzung des Personal-, Organisations- und Digitalisierungsausschuss am Mittwoch, 25. Januar 2023,
Rathaus, Ratssaal

Beginn	14.00 Uhr
Ende	14.35 Uhr

Anwesend:

(verhindert waren)

Ratsfrau Dr. Carl	(SPD)
Ratsherr Allerheiligen	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsfrau Bax	(SPD)
Ratsherr Gill	(SPD)
Ratsherr Harrold	(Bündnis 90/Die Grünen)
Bürgermeisterin Plate	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Pohl	(CDU)
Ratsherr Rosenzweig	(Bündnis 90/Die Grünen)
Ratsherr Schmalstieg	(SPD)
Beigeordneter Semper	(CDU)
(Ratsherr Wiechert)	(CDU)

Grundmandat:

Ratsfrau Ihnen	(FDP)
Ratsherr Jacobs	(AfD)
Ratsherr Mönkemeyer	(DIE LINKE.)
Ratsfraktionsvorsitzende Zahl	(DIE PARTEI & Volt)

Verwaltung:
Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Baumann

Stadträtin Beckedorf	Dez. VII
Herr Eifler	Gesamtpersonalrat
Herr Häfker	Fachbereich Personal und Organisation
Frau Kämpfe	Büro Gleichstellungsbeauftragte
Frau Lehmann	Dez. I
Herr Rolf	Fachbereich Personal und Organisation
Herr Schremmer	Gesamtpersonalrat
Herr Wittmann	Fachbereich Personal und Organisation

Für die Niederschrift:

Frau Beck	Fachbereich Personal und Organisation

Tagesordnung:

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

2. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Organisations- und Personalausschusses am

3. Antrag von Ratsherrn Bruno Adam Wolf: Livestreaming der Ratsversmmlungen und Speicherung auf Youtube oder ähnlicher Digitaler Plattform für späteres Ansehen
(Drucks. Nr. 3130/2022)

3.1. Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Antrag 3130/2022: Speicherung auf Youtube oder ähnlicher digitaler Plattform für späteres Ansehen

(Drucks. Nr. 0192/2023)

4. Bericht des Dezernenten

I. Ö F F E N T L I C H E R T E I L

TOP 1.
Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

Ratsherr Mönkemeyer begrüßte die Anwesenden zur form- und fristgerecht geladenen 14. Sitzung des Ausschusses für Personal, Organisation und Digitalisierung und verwies auf die Handlungsanweisungen für politische Gremiensitzungen, die Regelungen für hybride Sitzungen und die Verschwiegenheitserklärung.

Einstimmig

TOP 2.
Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Organisations- und Personalausschusses am
8 Stimmen dafür, 0 Stimmen dagegen, 2 Enthaltungen

TOP 3.
Antrag von Ratsherrn Bruno Adam Wolf: Livestreaming der Ratsversmmlungen und Speicherung auf Youtube oder ähnlicher Digitaler Plattform für späteres Ansehen (Drucks. Nr. 3130/2022)

Ratsherr Mönkemeyer stellte die Nicht-Anwesenheit des Ratsherrn Buno Adam Wolf fest für eine mögliche Einbringung seinerseits zum gestellten Antrag.

Antrag

1. Der Rat beschliesst die vollständige Live Übertragung der Ratsversammlung des Rates der Landeshauptstadt Hannover.

2. Die Aufnahmen der Ratsversammlungen werden gespeichert und der Öffentlichkeit über eine Digitale Plattform wie Youtube zur Verfügung gestellt.

2 Stimmen dafür, 8 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 3.1.

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Antrag 3130/2022: Speicherung auf Youtube oder ähnlicher digitaler Plattform für späteres Ansehen

(Drucks. Nr. 0192/2023)

Antrag,

Dem Antrag wird ein dritter Punkt hinzugefügt. Dieser hat folgenden Wortlaut:

Die Aufnahmen der Ratsversammlungen werden den Ratsmandatierten und deren Geschäftsstellen für deren Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Die schließt das Rohmaterial ein.

0 Stimmen dafür, 10 Stimmen dagegen, 0 Enthaltungen

TOP 4.

Bericht des Dezernenten

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Braumann informierte den Ausschuss darüber, dass im Bereich Online-Zugangs-Gesetz, die Wohngeld-Strecke in Betrieb genommen wurde. Dies sei wichtig, weil sehr viele Wohngeldanträge und hohe Zusatzaufwände erwartet werden. Im Rahmen des Online Zugangs Gesetztes gibt es die Idee des EfA-Projektes (Einer für Alle), sodass andere Bundesländer Lösungen entwickeln, die in jeder Kommune genutzt werden können.
Seitens der Taskforce Digitalisierung wurde sehr früh Kontakt mit dem Bundesland Schleswig-Holstein aufgenommen. Dort wurde diese Strecke entwickelt und die Landeshauptstadt Hannover konnte diese somit verfrüht implementieren. Die Stecke ist noch nicht für alle Kommunen verfügbar. Es zeige jedoch, dass die Idee des EfA-Projektes für alle gut funktionieren kann. Die Wohngeldstrecke ist live geschaltet. Dies hilft den Beschäftigten bei der Arbeit, da bereits die Antragsstellung digital ist.
Im Hintergrund werde weiterhin an der internen Digitalisierung gearbeitet, um weitere Erleichterung und Entlastung für die Beschäftigten zu schaffen.

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Baumann schlug vor eine der kommenden Sitzungen in der Feuerwache 1 abzuhalten und sich dort vorranging das Rechenzentrum anzuschauen. Zum einen sei es sehr beeindruckend den neusten Stand der Technik zu sehen. Zum anderen sei es interessant für die Ausschussmitglieder zu sehen, welche Technik verbaut ist, welche Sicherungsmechanismen es gibt und wo die IT der Landeshauptstadt Hannover künftig laufen wird.
Für den Ablauf schlug Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Baumann vor, mit einer Begehung zu beginnen und im Anschluss den Ausschuss in einem der Sitzungs- und Tagungsräume abzuhalten.

Frau Lehmann ergänzte, dass es voraussichtlich die Sitzung im Juni oder August betreffe, da dann auch das Wetter genutzt werden kann, um einen Einblick in die Arbeit der Feuerwehr und deren Fahrzeuge zu erhalten.

Ratsherr Bruno Gill begrüßt die Idee.

Auch Ratsfrau Ulla Ihnen unterstützte die Idee des Besuches der Feuerwehr. Weiterhin fragte Sie, wie weit das Thema Wohngeld digitalisiert ist, ob nur der Antrag digitalisiert sei und intern noch nicht.

Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Baumann bestätigte dies. Die Wohngeld-Strecke nimmt im Rahmen des Online Zugang Gesetztes zunächst nur Anträge digital entgegen. Es ist nicht soweit digitalisiert, dass die Daten voll digital in die Systeme der Landeshauptstadt Hannover fließen und weiter voll digital weiterverarbeitet werden können.
Es werden einige Bausteine der Strecke digital verarbeitet und einige noch analog. Es sei jedoch noch kein komplett digitaler Prozesse. Einsparungen wird es erst geben, wenn der Prozess durchgängig digitalisiert ist und die zu bearbeitenden Akten im Dokumenten Management System abgelegt sind und so jederzeit bearbeitet werden können. Dies ist jedoch noch nicht erreicht, aber es ist ein weiterer Schritt in Richtung Digitalisierung.

Ratsherr Jens Allerheiligen fragte, wann die internen Prozesse digitalisiert sind, sodass sich eine Erleichterung oder eine weitere Erleichterung für die Bearbeitung beim Wohngeld ergibt? Wann ist denn der Prozess abgeschlossen?

Stadtrat Prof. Dr. Ing. Baumann beantwortete die Frage, dass in allen Fachbereichen und in allen Bereichen digitalisiert werden soll. Ein wesentliches Element für die interne Digitalisierung sei die Einführung des Dokument Management Systems. Zur Zeit wird an einer Lösung mit Kolleg*innen gearbeitet, die interne Digitalisierung noch schlagkräftiger aufzustellen. Es wurde festgestellt, dass bei der Erfüllung von Prozessen für Bürger*innen, intern an Grenzen gestoßen wird, weil die internen Prozesse noch nicht voll digitalisiert sind und alle Fachbereiche in die Lage versetzt werden müssen dies zu tun.
Es gibt Pilotprojekte für die Umsetzung des Dokument Managementsystem, jedoch muss die Bearbeitung beschleunigt werden, da kein Ungleichgewicht zwischen digitalisierten Anträgen für Bürger*innen und interner Digitalisierung herrschen soll.

Wann genau Wohngeld oder wann einzelne interne Prozesse digitalisiert sind, kann nicht beantwortet werden. Allerdings wird geplant, dass die Fachbereiche bis 2025 mit einem Dokumenten Managementsystem ausgestattet werden sollen und es Schnittstellen geben wird, mit denen Anträge digital weiter gegeben werden können.
Wenn Verwaltung als Ganzes gedacht wird, werde der Prozess der Volldigitalisierung noch einige Jahre dauern. Mit der Neuaufstellung zum Thema Dokumenten Managementsystem werde im Kreise der Dezernent*innen abstimmt, welche Fachbereiche zu welchem Zeitpunkt damit versorgt werden. Dies ist eine wichtige und wesentliche Grundlage, damit intern voll digital gearbeitet werden kann.

Ratsherr Jens Allerheiligen bedankte sich bei Stadtrat Prof. Dr.-Ing. Baumann für die Erläuterung. Er bat, durch die Verantwortlichkeit dieses Ausschusses, über Information der Reihenfolge, sobald diese festgelegt werde in mündlicher Form oder als Informationsdrucksache. Hintergrund dabei sei die Aussagefähigkeit gegenüber der Bürger*innen, ab wann mit einer zügigeren und effizienteren Bearbeitung von Anträgen zu rechnen sei.

Stadtrat Prof. Dr. Ing. Baumann schlug vor das Thema Dokumenten Management System in die 3-monatigen Berichte der Taskforce Digitalisierung zu integrieren, damit der Ausschuss regelmäßige Informationen erhält. Darin werde dann die Planungen der Fachbereiche transparent, wann welcher Fachbereich intern digitalisiert wird. Des Weiteren werde berichtet, welche Online Zugangs Gesetz Leistungen in den darauffolgenden Wochen und Monaten umgesetzt werden sollen.

Für die Niederschrift

Baumann Beck

Bruno Wolf, Piraten
(Antrag Nr. 3130/2022)

Eingereicht am 24.11.2022 um 15:28 Uhr.

gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Ratsversammlung

Antrag von Ratsherrn Bruno Adam Wolf: Livestreaming der Ratsversmmlungen und Speicherung auf Youtube oder ähnlicher Digitaler Plattform für späteres Ansehen

Antrag
1. Der Rat beschliesst die vollständige Live Übertragung der Ratsversammlung des Rates der Landeshauptstadt Hannover.

2. Die Aufnahmen der Ratsversammlungen werden gespeichert und der Öffentlichkeit über eine Digitale Plattform wie Youtube zur Verfügung gestellt.

Begründung

In Zeiten politischer Turbulenzen und zunehmender Politikverdrossenheit ist die öffentliche Darstellung und Transparenz der praktischen Arbeit in den kommunalen Gremien eine gute und wichtige Möglichkeit, den Menschen die Arbeit der eheranmtlichen PolitikerInnen näherzubringen.

Entscheidungsprozesse und Diskussionen werden klarer und die gewählten VertreterInnen der Menschen in der Stadt werden als aktive PolitikerInnen greifbarer und die Arbeit im Rat damit nachvollziehbarer.

Vorurteilen in Bezug auf (Kommunal)Politik wird damit entgegengewirkt.

Hannover / 25.11.2022

DIE LINKE.
Fraktion
im Rat der Landeshauptstadt Hannover

Schmiedestraße 39
30159 Hannover

DIE LINKE Ratsfraktion im Rat der LHH • Schmiedestraße 39 • 30159 Hannover

In den/die:

- Personal- Organisations- und Digitalisierungsausschuss
- Geschäftsordnungskommission
- Ratsversammlung
- Verwaltungsausschuss

☎ 0511 - 168 326 00
🖷 0511 - 168 326 08

linksfraktion@hannover-rat.de
www.linksfraktion-hannover.de

Hannover, 24.01.2023

Änderungsantrag gemäß § 12 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover zum Antrag Speicherung auf Youtube oder ähnlicher digitaler Plattform für späteres Ansehen mit der Drucksachennummer 3130/2022

Dem Antrag wird ein dritter Punkt hinzugefügt. Dieser hat folgenden Wortlaut:

3. Die Aufnahmen der Ratsversammlungen werden den Ratsmandatierten und deren Geschäftsstellen für deren Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung gestellt. Die schließt das Rohmaterial ein.

Begründung:

Aufgrund der Klarheit des Antrages ist eine Begründung überflüssig.

Dirk Machentanz
Fraktionsvorsitzender